



Samstag
13. April 2024,

16 Uhr, Kirche Galgenen
mit Bischof Bonnemain

Wir feiern zwei Sakramente

Erstkommunion

Sonntag, 21. April 2024

09.30 Uhr

Kirche Galgenen



Martinsbote Galgenen

Vorstellung Firmlinge 2024

Unter dem Motto «viele Gaben – ein Geist» haben sich die Firmlinge an sechs Gruppenstunden-Abenden mit den folgenden Themen auseinander gesetzt:

Identität

Wer ist Jesus für mich

Glaubensbekenntis

Kennen lernen – Bischof von Chur

Pfingsten – Heiliger Geist

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes

Die Farben des Lebens

In den Gruppenstunden konnten sich die Firmlinge auf ganz verschiedene Weise kennen lernen und ihre eigenen Erfahrungen austauschen. Die Herausforderung für sie war einerseits das gegenseitige Vertrauen aufzubauen und die Diskretion innerhalb der Gruppe zu gewährleisten damit die Offenheit für Gespräche und Statements gelingen konnte.

Nach den Sportferien ist der Patentag geplant, an welchem die Firmlinge mit dem/-r Pate/-in einen halben Tag Zeit zusammen verbringen und in Ateliers Verschiedenes in kreativer Weise erleben.

Es werden sich 19 Kinder, 9 Mädchen und 10 Jungen, am 13. April 2024 vom Bischof Josef Maria Bonnemain, Bischof von Chur, Firmen lassen.

Yara Diethelm, Luisa Fässler, Fabiola Fuchs, Marc Gretler, Kyan Kälin, Flynn Marty, Pascal Schätti, Elina Schwyter, Gian Ziegler, Leandro Gisler, Lena Grab, Vanessa Knobel, Sarah Lüönd, Loris Lüönd, Joona Ritz, Melina Sägesser, Giulia Schwyter

Vorstellung Erstkommunikantinnen/-en

Unter dem Motto «Wie ein bunter Regenbogen – verbunden mit Gott» sind 15 Kinder, fünf Mädchen und zehn Jungen auf dem Weg zur Erstkommunion.

Im Januar fand der Eltern-Kind-Tag statt, bei welchem die Schüler/-innen ein Kreuz in den Farben des Regenbogens kreativ gestalten konnten sowie die Bibelgeschichte von der Arche Noah, mit dem Versprechen von Gott an die Menschen, kennen lernten. Immer wieder ist der Besuch in die Hostienbäckerei, welcher im Februar stattfand ein lässiger Ausflug.

Nebst den erwähnten Aktivitäten werden die Schüler/-innen mit dem Thema Eucharistie und Gottesdienst-Ablauf vertraut gemacht, damit sie am Weissen Sonntag sicher und selbstbewusst ihren Festtag geniessen können.

Die diesjährigen Erstkommunion Kinder sind:

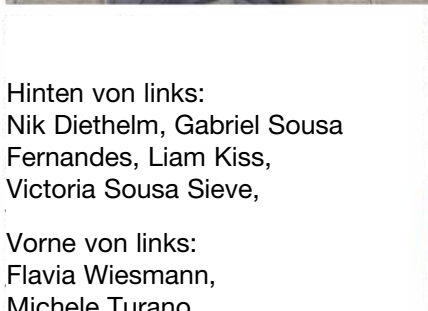


Hinten von links:

Antonia Ganz, Luca Schärer, Lara Meier,
Lea Bolli, Dario Bamert, Leon Saradjn

Vorne von links:

Santiago Sousa Fernandes,
Thomas Ziegler, David Mächler



Hinten von links:

Nik Diethelm, Gabriel Sousa
Fernandes, Liam Kiss,
Victoria Sousa Sieve,

Vorne von links:

Flavia Wiesmann,
Michele Turano

Pfarr-Administrator

Br. Patrik Schäfli
Telefon: 055 220 53 03
Mail: pfarrer@kg-galgenen.ch

Pastorale Mitarbeiterin

Corinne Mäder
Natel: 079 819 84 32
Mail: pastoralarbeit@kg-galgenen.ch

Sakristan

Adelbert Hüppin
Natel: 079 902 90 37

Sekretariat

Daniela Ebnöther
Katholisches Pfarramt
Kirchweg 1, 8854 Galgenen
Telefon: 055 440 13 94
Mail: sekretariat@kg-galgenen.ch
Homepage: www.kg-galgenen.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9.00–11.30 Uhr

Aktuelle Termine können auch immer auf unserer Homepage nachgeschaut werden.

Für Ihre Agenda... ...besondere Anlässe im Monat April 2024

– Montag, 1. April – OSTERMONTAG

09.30 Uhr Eucharistiefeier (ohne Predigt) in der Pfarrkirche

– Samstag, 13. April, FIRMUNG

Kein Gottesdienst um 9.30 Uhr!

16.00 Uhr Firmung der 6. Klassen mit Bischof Joseph Maria Bonnemain
Apéro nach dem Festgottesdienst, umrahmt vom Musikverein Galgenen



– Sonntag, 21. April, WEISSER SONNTAG

09.30 Uhr Die 3. Klassen feiern ihre Erstkommunion.
Apéro nach dem Festgottesdienst, umrahmt vom Musikverein Galgenen



**Die Werktagsgottesdienste finden
ab Ostermontag wieder in der Pfarrkirche statt!**

Unsere Gottesdienste

Sonntags

09.30 Uhr-Gottesdienst

Werktagsgottesdienste

Mittwoch, Freitag und Samstag:
Eucharistiefeier um 09.30 Uhr

Beerdigungsgottesdienste

Montag bis Samstag, 09.30 Uhr

Gedächtnisgottesdienste:

Mittwoch, Freitag, Samstag
und Sonntag, 09.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Gottesdienste im April 2024

1. Ostermontag

09.30 Eucharistiefeier (ohne Predigt)
Kollekte für die Stiftung
Wunderlampe

3. Mittwoch der Osteroktav

09.30 Eucharistiefeier

5. Freitag der Osteroktav

(Herz-Jesu-Freitag entfällt!)

09.30 Eucharistiefeier

6. Samstag der Osteroktav

09.30 Eucharistiefeier

7. Zweiter Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier
Kollekte für die Fastenaktion
Schweiz

10. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

12. Freitag

09.30 Eucharistiefeier

13. Samstag – FIRMUNG

KEIN Gottesdienst um 9.30 Uhr!
16.00 FIRMUNG mit Bischof
Joseph Maria Bonnemain
Kollekte für «ChinderNETZ
Kanton Schwyz»

14. Dritter Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier
Kollekte für das
Seelsorgehilfswerk
Kanton Schwyz

17. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

19. Freitag

09.30 Eucharistiefeier

20. Samstag

09.30 Eucharistiefeier

21. Vierter Sonntag der Osterzeit – WEISSER SONNTAG

09.30 Festgottesdienst
Die 3. Klassen von Galgenen
feiern ihre Erstkommunion
Kollekte für «Stiftung Chance
für das kritisch kranke Kind,
am Kinderspital Zürich»

24. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

26. Freitag

09.30 Eucharistiefeier

27. Samstag

09.30 Eucharistiefeier

28. Fünfter Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier
Kollekte für Chance
Kirchenberufe
*Erstes Jahrzeit für
Josef Ronner-Züger
Erstes Jahrzeit für
Lina Schättli-Vogt»*

STIFTJAHRZEITEN

im Monat April 2024

Mittwoch, 3. April

Kreszentia Züger-Rauchenstein,
Heizenstrasse 1, Galgenen

Hermine Hegner-Steinegger,
Fuchsronsstrasse 18, Galgenen

Benedikt Hegner-Steinegger,
Fuchsronsstrasse 18, Galgenen

Sonntag, 7. April

Wendelin Hüppin-Schnyder, Halten, Galgenen

Josef Kessler, Allmeindstrasse 3, Galgenen

Mittwoch, 10. April

Reinold Züger,
Bügelerweg 1, Galgenen

Freitag, 12. April

Josy Kamer-Hubli,
Hinterbergstrasse 67, Galgenen

Freitag, 26. April 2024

Franz Holdener-Hubli, Im Stöckli 5, Galgenen

**Im Glauben an die Auferstehung
hat sein Leben vollendet:**



Hans (Johann) Kessler-Kessler

Geboren am: 16. Januar 1931

Gestorben am: 20. Februar 2024

Beerdigt am: 9. März 2024

Der Herr ist nahe allen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Psalm 34,19

Kirchenopfer / Spenden

Im Monat Februar 2024



4. Für den Caritasfonds Urschweiz	Fr. 197.10
11. Für die Diakonie Ausserschwyz	Fr. 170.40
17. Für ASHIA, Hilfswerk Kamerun	Fr. 104.90
18. Für ASHIA, Hilfswerk Kamerun	Fr. 572.35
26. Für Fastenaktion Schweiz	Fr. 176.—

Beerdigungen:

- Beerdigungsopfer vom 10. Februar 2024
Für die Diakonie Ausserschwyz Fr. 396.90

Erlös Suppentage total:

- Für die Fastenaktion Schweiz,
Urne Fr. 176.—
- Für ASHIA Hilfswerk Kamerun,
Urne Fr. 3 501.20
- Antoniusbrot Fr. 180.—

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben. 😊

Gebetsanliegen im April 2024

des Papstes

Für die Rolle der Frauen

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

der Schweizer Bischöfe

Am Osterfest durften Menschen das Sakrament der Taufe empfangen. Wir beten für diese Neugetauften, dass sie die Liebe Gottes und ihrer Mitmenschen in Christus spüren.

OSTERMORGEN in Galgenen
6.00 Uhr (Sommerzeit!): Auferstehungsgottesdienst
9.30 Uhr: Feierlicher Ostergottesdienst



Foto: Pixabay

Wiederum dürfen wir sie zu unserem Ostermorgen-Gottesdienst einladen.
Wir beginnen um 6.00 Uhr beim Osterfeuer vor der Friedhofskapelle.

Beachten Sie, dass in dieser Nacht die Uhren um eine Stunde vorgestellt werden!

Anschliessend gibt's Kaffee und das beliebte Eiertütschen!

Um 9.30 Uhr folgt der feierliche Ostergottesdienst mit dem Kirchenchor.

**Mitgliederversammlung des Vereins Diakonie Ausserschwyz
am 18. April**

Die Mitgliederversammlung des Vereins Diakonie Ausserschwyz findet am *Donnerstag, 18. April, um 18.00 Uhr im Saal der Pfarrei Pfäffikon* statt.

Der Vorstand und die Stellenleitung der Kirchlichen Sozialberatung informieren über ein lebhaftes Betriebsjahr 2023.

Die Versammlung wird mit einer Theaterimprovisation einer ukrainischen Jugendgruppe eröffnet. Die Versammlung ist öffentlich.

Bei anschliessendem Apéro bietet sich die Möglichkeit zu Begegnung und persönlichem Austausch.

Fasten-Suppentage in Galgenen, 15. bis 18. Februar

Dieses Jahr veranstalteten wir zum ersten Mal für die Religionsklassen und ihre Angehörigen einen Fasten-suppen-zMittag, sowie den bereits bekannten Suppentag am Wochenende, der für alle spontanen Besucherinnen und Besucher durchgeführt wurde.

Am Donnerstag konnten die Katechetinnen Gladys Keller und Corinne Mäder, mit Unterstützung von drei Müttern, eine bunte Schar von «Gross und Klein» begrüßen und bewirten. Der Erlös ging vollumfänglich an die Fastenaktion Schweiz.



zurückgekehrt aus Kamerun, musste sich leider wegen einer schweren Grippe entschuldigen.

Kurt Fleischmann, alias Jambo, bereitete schon zu früher Morgenstunde mit viel Elan und Engagement eine feine Gemüse-Gerstensuppe.

Am Samstag und Sonntag begann der «Suppentag» mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr, wo Felix Bruhin einen Film über das Wirken von ASHIA in Kamerun zeigte und einige Erlebnisse zum aktuellen Geschehen in Kamerun berichtete. Katja Bruhin, erst kurz vorher





Ein aufgestelltes Helferteam gestaltete zwei gemütliche Suppentage.

Es herrschte gute Unterhaltung und es entstanden dabei interessante Gespräche.

Der Erlös vom Samstag und Sonntag ging vollumfänglich an ASHIA, Hilfswerk in Kamerun, von Katja und Felix Bruhin.



Wir möchten uns bei allen Helferinnen ganz herzlich für Ihr Engagement, und bei allen Besuchern für ihr Kommen bedanken.

Daniela Ebnöther, Sekretariat



Bilder Daniela Ebnöther

Weltgebetstag 2024

Der diesjährige Weltgebetstag, mit dem Thema DURCH DAS BAND DES FRIEDENS, welchen Palästinenserinnen in den letzten vier Jahren vorbereiteten, wurde durch den Krieg überschattet und hierzulande teilweise abgesagt. So feierten am 1. März ca. 40 Besucherinnen aus der ganzen March die Liturgie des Weltgebets-tags gemeinsam in Lachen.

Im Anschluss wurde im liebevoll dekorierten Saal ein gemeinsames Zvieri genossen. Die Kollekte brachte den stolzen Betrag von Fr. 860.– zusammen, der für diverse Projekte zur Verbesserung der Lebensumstände von Frauen weltweit eingesetzt wird.

Rosmarie Ziegler-Salzmann, FMG Galgenen



Fotos FMG Galgenen



Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier



Öffnungszeiten **«Ludothek der March»:**

Dienstag und Donnerstag,
16.00 bis 18.00 Uhr
(während der Schulferien
geschlossen)

Krabbelgruppe:

Jeden Montagmorgen zwischen 9.00 und 11.00 Uhr treffen sich Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern im Singsaal des alten MZG Galgenen. In den Schulferien/Feiertage findet keine Krabbelgruppe statt.

Auskunft/Anmeldung:
Tomov Ewa, Tischmacherhof 12,
8854 Galgenen, Telefon 079 810 70 91

Spielgruppe Teddybär:

Ab dem 3. Altersjahr haben Sie die Möglichkeit, ihr Kind in die Spielgruppe Teddybär zu geben. In der Spielgruppe lernen die Kinder, ihren Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden. Die Spielgruppe befindet sich im Schul-Container an der Martinsstrasse 1a in Galgenen.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie bei: Angela Löönd, Buechlistrasse 11, Galgenen, Telefon 055 460 20 94

Freitag / Samstag, 5./6. April 2024, **alte Turnhalle Stockberg, Siebnen**

Kinderwaren, Spielwaren- und Velobörse
Auskunft: Barbara Schättin, N: 079 815 55 46
Velobörse Anita Loher, N: 079 560 82 35

Mittwoch, 17. April 2024, 19.30 Uhr; **Vereinszimmer MZG in Wangen SZ**

Die Frauengemeinschaft Wangen organisiert einen Vortrag mit Sarah Meer zum Thema Frauengesundheit (Wechseljahre, Hormone etc.).

Anmeldung bis 12. April 2024
bei Sonja Bamert, Telefon 055 440 26 00
oder Email info@fmg-wangen.ch

Weitere Informationen entnehmen Sie
bitte der Presse oder der Homepage
(www.fmg-galgenen.ch)!



Programm KFS **mit Bildungsangebot SKF:**

Freitag, 12. April 2024, ab 19.00 Uhr

KFS Delegiertenversammlung im Hotel
Drei Könige, Paracelsuspark 1, Einsiedeln.
Anmeldeschluss Montag.1. April 2024

Weitere Informationen entnehmen Sie
bitte der Presse oder der Homepage
(www.frauenbundsz.ch)!

*Ich pflanzte meinen Schmerz
auf den Acker der Geduld,
und siehe da:
Er trug Früchte höchsten Glücks!*

Kabir (1440–1518), indischer Heiliger
und mystischer Dichter

«Aktive Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Galgenen» im April 2024

Boccia-Spiel

Dienstag, 2. April um 14.00 Uhr
Dorfplatz Tischmacherhof, Galgenen



Jassnachmittag

Mittwoch, 3. April um 13.00 Uhr
Im Restaurant Gusöteli, Siebnen

Treff 60+

Donnerstag, 4. April um 14.00 Uhr
im Lokal Tischmacherhof, Galgenen

Unterhaltungsnachmittag mit Geri Knobel

Dienstag, 9. April um 13.30 Uhr
im Restaurant Galegria, Galgenen

Boccia-Spiel

Dienstag, 9. April um 14.00 Uhr
Dorfplatz Tischmacherhof, Galgenen

Treff 60+

Donnerstag, 11. April um 14.00 Uhr
im Lokal Tischmacherhof, Galgenen

Boccia-Spiel

Dienstag, 16. April um 14.00 Uhr
Dorfplatz Tischmacherhof, Galgenen

Mittagstisch

Donnerstag, 18. April um 11.30 Uhr
im Restaurant Galegria, Galgenen
Anmeldung: 055 460 26 20



Treff 60+

Donnerstag, 18. April um 14.00 Uhr
im Lokal Tischmacherhof, Galgenen

Lottospiel im Treff 60+

Dienstag, 23. April um 14.00 Uhr
im Lokal Tischmacherhof, Galgenen

Treff 60+

Donnerstag, 25. April um 14.00 Uhr
im Lokal Tischmacherhof, Galgenen

Unterhaltungsnachmittag mit Geri Knobel

Sonntag, 28. April um 13.30 Uhr
im Restaurant Galegria, Galgenen

Boccia-Spiel

Dienstag, 30. April um 14.00 Uhr
Dorfplatz Tischmacherhof, Galgenen

**DIE
ZUKUNFT
SOLL
MAN
NICHT
VORAUSS-
SEHEN
WOLLEN,
SONDERN
MÖGLICH
MACHEN.**

SAINT-EXUPÉRY



Maria Laach, No 1930

Das Märchen von der ausgeklügelten Arbeitsmethode

Immanuel Kant nannte eine bemerkenswert konsequente Arbeitsmethode sein eigen. Dazu gehörten Spaziergänge nach genauem Muster und eine vorgeschriebene Art, sich ins Bettuch einzuwickeln. Was dabei herausgekommen ist, können wir in seinen Werken nachlesen: bemerkenswert unverständliche Philosophie.

Wir Normalsterblichen arbeiten weit inkonsequenter, was immerhin den einen Vorteil hat, dass keine weitere «Kritik der reinen Vernunft» entsteht. Ich, um ein naheliegendes Beispiel zu wählen, versuche nun schon seit Jahren, einen Wochenplan zu erstellen, um inskünftig meine Arbeit effizient und zielgerichtet zu erledigen.

Aber meinen Arbeitsplänen ergeht es wie den Wahlreden von Politikern: sie bleiben Absichtserklärungen ohne Langzeitwirkung. Ist ein neuer Plan «verabschiedet», wird er fein säuberlich auf dem Computer in eine Tabelle getippt und in allen denkbaren Größen ausgedruckt: einen für die Brieftasche. Dann wird er abgelegt – und nie mehr gesehen.

Bei meinem jüngsten Plan indes bin ich neue Wege gegangen: auf wunderschön bedrucktem Papier habe ich ihn besonders liebevoll gestaltet und zur besonderen Beachtung sogar eingerahmt. Ein Schmuckstück ist er geworden, welches zu studieren eigentlich ein reines Vergnügen darstellt. – Einen Platz an der Wand hat er dennoch bis heute keinen gefunden, denn leider habe ich vergessen, «Bilder aufhängen» als fixen Auftrag darin aufzunehmen. Und so bleibt auch dieser Wochenplan reine Theorie, ist aber insofern dennoch ein Fortschritt, als er jetzt im Wechselrahmen seiner Nachkommen harret.

Bleibt noch mein Anti-Stress-Programm einzugestehen, welches selbstverständlich nicht



darin besteht, möglichst speditiv die aufgelaufene Arbeitslast abzutragen. Nein, wenn ich überlastet, müde und schlecht gelaunt bin, dann verbringe ich meine kostbare Zeit damit, das Arbeitszimmer aufzuräumen. Bei dieser Gelegenheit wird meine annähernd perfekte Ordnung dadurch übertroffen, dass anschliessend die Bücher aus Regal 1 mit jenen aus Regal 2 die Plätze getauscht haben.

So bleibe ich trotz wiederholten Anläufen einem schweizerischen Uhrwerk an Präzision, Konsequenz und Arbeitspensum weit unterlegen. Der einzige Punkt, der zu meinen Gunsten zählt, besteht darin, dass von meiner Flatterhaftigkeit hin und wieder meine Mitmenschen profitieren. Weil ich mich ihnen nämlich auch dann zuwenden kann, wenn Montag und halb zehn Uhr ist – eigentlich also höchste Zeit, den Vorrat an Papiertaschentüchern zu überprüfen.

Thomas B./Illustration Sr Isabel

Im Café

Der Cappuccino am Morgen, das Sandwich am Mittag: Alles wird schnell, schnell und auf dem Sprung konsumiert. «To go» ist praktisch und passt perfekt in unsere gehetzte Zeit, in der jede Sekunde zählt. Wer hat schon Zeit, sich in ein Café zu setzen, auf die Tasse Kaffee oder Tee zu warten und sie dann in aller Ruhe zu genießen? Und wer wagt noch angesichts der strengen Diätvorschriften, sich dazu ein leckeres Stück Torte

Auf die Tasse Kaffee oder Tee warten und diese dann in Ruhe genießen

zu gönnen? Doch blickt man mal ins Innere eines Cafés, sieht man Gäste, die angeregt miteinander plaudern. Die Kellnerin erzählt einen Witz, ein Hund wird von einem Kind am Nebentisch gestreichelt ...

Sich gemütlich in den bequemen Sessel eines Cafés setzen, in das Geplauder eintauchen – irgendwie passt es nicht mehr in unsere virtuelle und oft auch isolierte Gesellschaft. Für Künstlerinnen und Künstler waren Cafés immer Orte der Kreativität, der Inspiration. Und deshalb ist es keine Überraschung, dass gerade die coolen Köpfe der sogenannten Start-up-Szene die Kaffeehauskultur wieder zele-



Foto: © by Astrid Götzte-Happe_pixello.de

brieren. Man kommt ganz unkompliziert ins Gespräch, erlebt sich als Teil einer Gemeinschaft. Beim Beobachten tauchen Ideen auf, auf die man allein nie gekommen wäre. Das Café ist ein Ort für neue Sichtweisen. Schon manche Blockade hat sich hier gelöst.

*Kreative Atmosphäre
oder Kaffee «To go»?
Die Antwort liegt auf der Hand.*



Text aus dem empfehlenswerten Buch

55 Orte zum Aufatmen – Pausenzeiten im Alltag von Stephan Sigg

Orte, an denen du dir und Gott begegnen kannst. Orte im Alltag, die dazu einladen, über sich, das Leben und über Gott nachzudenken. Pausen im hektischen Alltag, z. B. Parkplatz, Kino, Brücke, Sternenhimmel, Seeufer, Heimweg, Fussgängerzone, Supermarkt.

ISBN: 978-3-7666-2595-3



Frage: «Wenn du 10701 und 3456 zusammenzählst, durch 13 teilst, die Quadratwurzel daraus ziehst und dann 32 abziehst, was ist das Ergebnis?» Antwort: «Kopfschmerzen!»



Egal, was meine Tante sagte – ihr Mann verbesserte sie immerzu. Bis sie genug hatte von seiner Besserwisserei. «Weisst du», sagte sie, «auch eine kaputte Uhr zeigt einmal am Tag die richtige Zeit.» Mein Onkel blickte sie an und erwiderte: «Zweimal.»



«Immer wieder mache ich die Feststellung, dass die grössten Idioten mit den schönsten Frauen verheiratet sind.» «Ach, du willst mir ja nur schmeicheln.»

«Stellen Sie sich vor», erklärt der Waldmüller am Stammtisch, «als ich neulich auf die Jagd ging, habe ich tatsächlich mein Gewehr daheim vergessen!» «Und wann haben Sie das bemerkt?» fragt ihn sein Nachbar. «Leider erst, als ich meiner Frau die Hasen überreichte!»



Eine Ziege und eine Schnecke sind beim Richter vorgeladen. Die Ziege ist zuerst dran, und die Verhandlung zieht sich über Stunden hin. Danach geht die Schnecke in den Gerichtssaal – und kommt nach zehn Minuten wieder heraus. «Wie ist das möglich?», wundert sich die Ziege. «Mich haben sie so lange drangenommen und du bist schon fertig.» «Tja», sagt die Schnecke, «manchmal ist halt kriechen doch besser als meckern!»



Das Baby im Kinderwagen brüllt wie am Spieß. «Nur still, Heiri, bleib ganz ruhig, Heiri», sagt der Mann, der den Kinderwagen schiebt. Eine ältere Dame wird aufmerksam. «Was fehlt denn dem kleinen Heiri?», erkundigt sie sich mitfühlend und beugt sich über das Baby. «Das ist nicht Heiri», sagt der Wagenschieber. «Das ist Pascal – Heiri heisse ich!»



Im voll besetzten Tram sucht ein Mann vergebens einen Haltegriff. Um in der Kurve nicht umzufallen, greift er an die Schulter eines jungen Mädchens. Faucht sie: «Können Sie nicht woanders hinfassen?» Darauf der Mann: «Schon, aber wir kennen uns doch kaum!»



Ein Wurstfabrikant besucht mit einem spanischen Freund einen Stierkampf in Barcelona. «Nun», will der Spanier wissen, «ist das nicht ein wundervolles Schauspiel?» «Schon, schon», gähnt der Wurstmacher, «aber fürchterlich umständlich. Bei mir wird das alles mit Maschinen gemacht.»